



*Oben: Ikone – Christus, der Arzt unserer Seelen und Leiber*

## **Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken**

*Jesus Christus ist unser Arzt. Seelische Heilung durch gewissenhafte Buße:*

Danach ging er hinaus und sah einen Zöllner namens Levi an der Zollstätte sitzen und sprach zu ihm: Folge mir nach! Und er verließ alles, stand auf und folgte ihm nach. Und Levi bereitete ihm ein großes Mahl in seinem Haus; und es saß eine große Schar von Zöllnern und anderen, die es mit ihnen hielten, bei Tisch. Und die Schriftgelehrten unter ihnen und die Pharisäer murrten gegen seine Jünger und sprachen: Warum esst und trinkt ihr mit Zöllnern und Sündern? Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: **Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu berufen, sondern Sünder zur Buße.**

Lk 5, 27-32

Wenn du geheilt werden willst, dann höre auf dein Gewissen und tu was es dir sagt, und du wirst großen Nutzen haben.

Hl. Markos der Asket

Doch achte auf einen Rat des Herzens, denn niemand ist dir treuer als dieses. Denn die Seele eines Mannes gibt bessere Auskunft als sieben Späher auf einem Wachturm. Wegen alldem bitte den Höchsten, dass er dein Leben in der Wahrheit lenkt.

Sir 37, 13-15

***Hl. Augustinus: Nur wenn wir an Gott glauben, können unsere Seelen geheilt werden***

Auch freute ich mich, daß mir nicht mehr zugemutet wurde, die alten Schriften des Gesetzes und der Propheten von dem Gesichtspunkte aus zu lesen, unter dem sie mir früher töricht erschienen, da ich deine Heiligen beschuldigte, so zu denken; in Wahrheit aber dachten sie nicht so. Und oft vernahm ich mit Freude, wie Ambrosius in seinen Reden an das Volk uns aufs angelegentlichste als Richtschnur den Satz empfahl: "Der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig". Und wenn er von einer Stelle, die dem Buchstaben nach nur Verkehrtes zu lehren schien, den Schleier des Geheimnisses hinwegzog und ihren geistigen Inhalt aufschloß, so lag in seinen Worten nichts, woran ich mich hätte stoßen können, obgleich er doch Dinge sagte, deren Wahrheit mir noch gar nicht einleuchtete. Aus Furcht vor Überstürzung hielt ich mein Herz vor jeder Zustimmung zurück, aber diese Ungewißheit tötete mich geradezu. Ich wollte nämlich von dem Unsichtbaren die gleiche Gewißheit haben wie von dem Satze, daß drei und sieben zehn sind. Denn in meinem Wahne war ich der Meinung, auch davon ließen sich umfassende Begriffe gewinnen, und nicht nur von diesem, sondern auch von den anderen Dingen, von körperlichen, auch wenn sie nicht im Bereiche meiner Sinne waren, oder von geistigen, von denen ich mir nur körperliche Vorstellungen zu machen verstand. Durch den Glauben hätte ich gesunden können; dann wäre die Schärfe meines Geistes gemildert und gewissermaßen auf deine immer bleibende, nimmer vergehende Wahrheit hingichtet worden. **Aber wie es zu geschehen pflegt, daß derjenige, der einmal einem schlechten Arzt in die Hände gefallen ist, nunmehr auch einem guten sich anzuvertrauen fürchtet, so war es auch mit der Gesundheit meiner Seele. Und doch konnte sie nur durch den Glauben geheilt werden;** aber um nichts Falsches glauben zu müssen, wies sie die Heilung zurück und widersetzte sich so deinen Händen, der du die Arzneien des Glaubens bereitet und über die Krankheiten der Erde ausgestreut und ihnen so große Heilkraft verliehen hast.

Aus: Hl. Augustinus, Bekenntnisse

***Echte Buße und wohlgefälliges Fasten – Seelische Heilung und Erleuchtung kommen:***

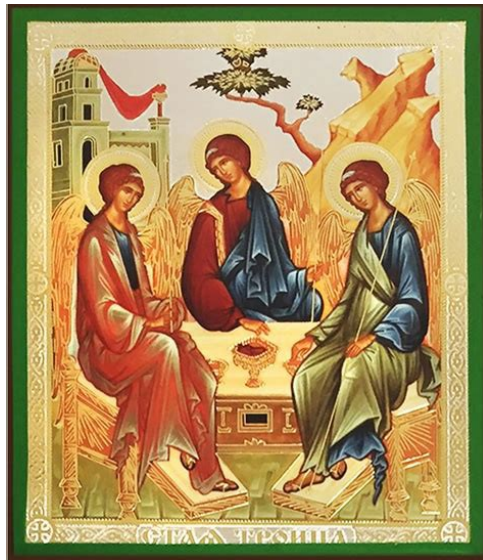
Rufe aus voller Kehle, schone nicht! Erhebe deine Stimme wie ein Schopharhorn und verkündige meinem Volk seine Übertretungen und dem Haus Jakob seine Sünde! Sie suchen mich Tag für Tag und begehren, meine Wege zu kennen, wie ein Volk, das

Gerechtigkeit geübt und das Recht seines Gottes nicht verlassen hat; sie verlangen von mir gerechte Urteile, begehren die Nähe Gottes: »Warum fasten wir, und du siehst es nicht, warum kasteien wir unsere Seelen, und du beachtest es nicht?« — Seht, an eurem Fastentag geht ihr euren Geschäften nach und treibt alle eure Arbeiter an! Siehe, ihr fastet, um zu zanken und zu streiten und dreinzuschlagen mit gottloser Faust; ihr fastet gegenwärtig nicht so, dass euer Schreien in der Höhe Erhöhung finden könnte. Meint ihr, dass mir ein solches Fasten gefällt, wenn der Mensch sich selbst einen Tag lang quält und seinen Kopf hängen lässt wie ein Schilfhalm und sich in Sacktuch und Asche bettet? Willst du das ein Fasten nennen und einen dem HERRN wohlgefälligen Tag?

Ist nicht das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe:

- dass ihr ungerechte Fesseln losmacht, dass ihr die Knoten des Joches löst, dass ihr die Unterdrückten freilasst und jegliches Joch zerbricht?
- Besteht es nicht darin, dass du dem Hungrigen dein Brot brichst und arme Verfolgte in dein Haus führst, dass, wenn du einen Entblößten siehst, du ihn bekleidest und dich deinem eigenen Fleisch nicht entziehst? **Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird rasche Fortschritte machen; deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des HERRN wird deine Nachhut sein!** Dann wirst du rufen, und der HERR wird antworten; du wirst schreien, und er wird sagen: Hier bin ich!
- Wenn du das Joch aus deiner Mitte hinweg tust,
- das höhnische Fingerzeigen und das unheilvolle Reden;
- wenn du dem Hungrigen dein Herz darreichst und die verschmachtende Seele sättigst — **dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag!**

Der HERR wird dich ohne Unterlass leiten und deine Seele in der Dürre sättigen und deine Gebeine stärken; du wirst sein wie ein wohlbewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, deren Wasser niemals versiegen. Und die aus dir hervorgehen, werden die Trümmer der Vorzeit wieder aufbauen, du wirst die Grundmauern früherer Geschlechter wieder aufrichten; und man wird dich nennen »Der die Breschen vermauert und die Straßen wiederherstellt, damit man dort wohnen kann«. Wenn du am Sabbat deinen Fuß zurückhältst, dass du nicht an meinem heiligen Tag das tust, was dir gefällt; wenn du den Sabbat deine Lust nennst und den heiligen Tag des HERRN ehrenwert; wenn du ihn ehrst, sodass du nicht deine Gänge erledigst und nicht dein Geschäft treibst, noch nichtige Worte redest; dann wirst du an dem HERRN deine Lust haben; und ich will dich über die Höhen des Landes führen und dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob! Ja, der Mund des HERRN hat es verheißen.



## **Lasst uns zu Gott umkehren, er liebt uns:**

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelange, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Joh 3, 16-17

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Mt 11, 28-30

Lasst uns unsere Wege prüfen und erforschen und umkehren zum HERRN!

Klg 3, 40

So seid nun nicht halsstarrig wie eure Väter, sondern ergebt euch dem HERRN und kommt zu seinem Heiligtum, das er auf ewig geheiligt hat, und dient dem HERRN, eurem Gott, so wird sich die Glut seines Zorns von euch wenden!

2 Chr 30, 8

Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!

Mt 3, 2

Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus.

Apg 16, 31

Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Joh 10, 11